

VORTRAG

Das Russlandzentrum und das Institut für Slawistik laden ein.

em. Prof. Dr. Alois Woldan
(Universität Wien)

DO, 17.06.2021, 14.00 Uhr
Russlandzentrum / Zoom

Die Stadt Lemberg in der Literatur um 1600 – ein Beitrag zum Stadttext

Vortrag in deutscher Sprache

Um 1600 entstehen die ersten Texte, die Leopold/L'viv/Lwów/Lemberg zum Gegenstand haben und damit den Beginn eines Stadttexts bilden, der vor allem im 19. und 20. Jahrhunderts anwächst und bis heute produktiv ist. Dieser Text ist von Anfang an mehrsprachig – um 1600 sind es Texte in Kirchenslawisch, Prosta Mova (eine frühe Form des Ukrainischen), Latein und Deutsch, die zum einen das Zusammenleben unterschiedlicher nationaler Gruppen der Stadtbevölkerung, zum anderen das Lob der Stadt thematisieren und dabei Gemeinsamkeiten, aber auch charakteristische Unterschiede aufweisen.

Alois Woldan ist emeritierter Professor für Slawische Literaturen der Universität Wien. Er hat zu Themen aus der polnischen und ukrainischen Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts, zu österreichisch-slawischen Beziehungen, vor allem aber zum literarischen Leben im österreichischen Galizien geforscht.

Der Vortrag findet in hybrider Form im Rahmen der VO „Ausgewählte Bereiche der polnischen Sprachwissenschaft: Geschichte des Polnischen“ unter der Leitung von Prof. Jürgen Fuchsbauer im Russlandzentrum statt.

Externe Gäste sind herzlich eingeladen, über **Zoom** (Meeting-ID: 939 5389 3937, Kenncode: j6fGR9) teilzunehmen.